

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 13. Dezember 1848



Rathsprotocoll

Zur Sitzung vom 13. Dezember 1848 in Politicis.

Gegenwärtige:

Hr. Bürgermeister Haydinger

" M. R. Maurer

" " " Buberl

" " " Bleyer

" " " Knoll

Sekretär Pospischil

Referat des Hrn. M. R. Maurer.

Ad No. 7816 P. Erinnerung über die Renote der kk. Staatsschuldentilgungsfond-Hauptkasse in Betreff der eingesendeten politischen Depositen.

Damit die eingesendeten Depositen im Depositenbuch wieder im Empfang gebracht werden u. bei allfälligem Abschluß der Ausgabs- u. Empfangsrubriken bei den einzelnen Depositen im Zusammenhange mit dem, was noch in der Depositenkasse vorhanden ist, dieselben zusammen stimmen, trägt Hr. Referent unter Zustimmung der Herrn Votanten an:

Das Exedit hat dieses Note samt Empfangsbestätigung ad Deposita zu bringen, wo dann der Depos. Buchführung aufzutragen sein wird, die einzelnen eingesandten Beträge als seit 16. Octbr. d.J. mit 3 % verzinsliche Darleihen in den betreffenden Depositenbuch-Folien in Empfang zu schreiben. Eine Abschrift dieser Note ist in der Registratur aufzubehalten.

8974. Note der kk. Staatsschuldentilgungsfondshauptkasse v. 22. Oct 1848 No 2889/914 womit der Empfang eingelangter Depositen pr. 14417 fl 7 1/4 xr CMz bestätigt u. 2 Souv. d'ors zu 26 fl 40 xr CMz u. 2 # pr 9 fl CMz remittirt werden.

Da die Empfangsbestätigung in der Note de praes. 1. d.M. No. 9012 vorliegt, lediglich ad acta.

9012 pol. Note der kk. Staatsschuldentilgungsfondshauptkasse über die eingesendeten Justizdepositen zusammen pr 14426 fl 7 1/4 CMz.

Nachdem die rückgesendeten 2 Stück ungewichtigen Souverain d'ors pr 26 fl 40 xr CMz zur Franz Hoffmann'schen Verlaäftsmaße wieder depositirt wurden, ist der Rückempfang so an das Einlangen der Empfangsbestätigung über das ganze Depositum pr 14426 fl 7 1/4 xr CMz mit Note zu bestätigen. Die inliegende Empfangsbestätigung sammt der Note, ist ebenfalls ad Deposita zu bringen u. in Abschrift in den Registratur zu hinterlegen. Der Ausweis ist der Dep. Einführung mit dem Auftrag, zuzustellen, daß dieselbe unter Berufung auf die vorliegende Empfangsbestätigung die einzelnen eingesendeten Beträge als seit 20 8ber d.J. zu 3 % verzinsliche Darleihen bei den einzelnen Depos. Buch Folien in Vorschreibung bringen.

Referat des Hrn. M. R. Buberl.

9477. Äusserung des Gemeinde-Ausschusses über das Gesuch des Joh. Passollt um einen Viktualienhandel.

Wird dessen Gesuch No. 9122 dahin verbeschieden, daß ihm über Einsprechen des Gemeinde-Ausschusses die angesuchte Ausübung die Viktualienhandels hierorts nicht gestattet werden könne, weil derselbe als Fremder nicht zum hiesigen Gemeindeverband gehört u. die Zahl der Viktualienhändler hierorts ohnedies schon übersetzt ist.

Haydinger

Pospischil